



Mitglied im Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann, München

An den
Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann
z.H. des Vorsitzenden Herrn Patric Wolf
BA-Geschäftsstelle Mitte,
Direktorium Landeshauptstadt München
Tal 13
80331 München

München, den 06.02.2022

Sitzung des BA-12 am 29.03.2022

Antrag: Monitoring Klimaschutz.

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann möge beschließen, die Landeshauptstadt München zu bitten, für die Wirksamkeit der Klimamaßnahmen ein monatliches Monitoring zu installieren, dass die Wirksamkeit der Maßnahmen nachweist.

Begründung:

Der Grundstein für die Klimamaßnahmen wurde durch die weltberühmte Studie von John Cook 2013 gelegt. John Cook hat ca. 12.000 Studien untersucht, das „Among self-rated papers expressing a position on AGW, **97.2% endorsed the consensus.**“ (Unter den selbst bewerteten Papieren, die eine Position zu AGW (Globale Erwärmung) zum Ausdruck bringen, **97,2% stimmten dem Konsens zu.**)

[Quantifying the consensus on anthropogenic global warming in the scientific literature \(iop.org\)](https://iop.org)

Diese Aussage hat die Maßnahmen in der Welt befeuert mehr gegen die Klimaerwärmung zu tun.

Eine gegenteilige These ist im Buch Lockdown 2 von Michael Morris zu finden. Dieser untersuchte wie diese Aussage zu Stande kam.

[\(PDF\) Lockdown 2 Corona war nur der Anfang by Morris Michael z lib org | Rafael Nonato - Academia.edu](#)

Hier habe ich ab Seite 199 bis Seite 201 nachstehende Inhalte entnommen:





Zum einen zweifelt die Presse (Spiegel) den Bericht von John Cook an „97 Prozent der Wissenschaftler stimmen überein: Klimawandel ist eine Tatsache, menschengemacht und gefährlich“, ließ US-Präsident Barack Obama per Twitter melden. Er berief sich auf eine mittlerweile berühmte Studie, die zu dem Ergebnis kam, es herrsche weitestgehende Einigkeit unter den Klimaforschern. Das Problem ist allerdings: **Der Konsens der Wissenschaftler ist ein anderer, als Obama suggeriert...**“ und zum anderen kommt Michael Moris zu der Erkenntnis: „In Wahrheit hatten von den über 12.000 ausgewerteten Arbeiten zu dem Thema „Klimawandel“ **nur 0,54 Prozent** einen „Klimakonsens“ (Der Mensch allein ist schuld!) ausdrücklich bejaht.“

Beleuchtet man das Thema von der anderen Seite, und überlegt wie groß ist der beeinflussbare Anteil an CO₂ in Deutschland ist, kommt man zu folgender Erkenntnis:

Es befinden sich ca. 0,038 % CO₂ in der Luft. Davon produziert die Natur 96 %. Den Rest, also 4 % stößt der Mensch aus. 4 Prozent von 0,038 % sind 0,00152 %. Der Anteil Deutschlands hieran ist 3,1%. Das heißt, in **Deutschland werden 0,00004712 % des weltweiten CO₂ durch den Menschen ausgestoßen.**

Ein weiterer Stützpunkt der den Sachverhalt beschreibt ist die Reportage von 2007 bei RTL Extra Spezial mit dem Titel „Der Klimaschwindel“: <https://archive.org/details/derklimaschwindel>

In der Reportage kommt man zur gleichen Erkenntnis und sie wird noch konkretisiert, der Anstieg des CO₂s folgt der Erderwärmung (und nicht umgekehrt).

Sie sehen die Aussagen gehen zu dem Thema sehr weit auseinander und auch der Anteil des beeinflussbaren CO₂s ist sehr gering.

Es bleiben folgende Fragen offen:

Wird den die Klimaerwärmung tatsächlich durch den Menschen verursacht?

Müssen die Studien noch einmal genauer beleuchtet werden?

Welchen Hebel haben wir um das Klima zu beeinflussen?

Das sind wichtige Fragen die im Vorfeld geklärt werden müssen, bzw. noch einmal auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Daher ist es wichtig für die aufgesetzten Klimamaßnahmen ein zuverlässiges Monitoring aufzusetzen, die belegbar und nachvollziehbar ihre Wirksamkeit nachweisen (unabhängige Institution).

Dies muss in monatlichen Intervallen passieren, um eine Abweichung vom Sollverlauf frühzeitig zu erkennen. Für die Ermittlung dieser Daten ist ein engmaschiges Netz an Meßstationen erforderlich.



Mein Ansinnen ist es dem schlimmsten möglichen Fall vorzubeugen, das am Ende der Maßnahmen, nachdem hunderte von Millionen EUR investiert sind, sich die Erkenntnis breitmacht, dass das Weltklima sich nicht wie geplant verändert hat.

Mit anderen Worten, es wäre gegenüber dem Steuerzahler unverantwortlich ein Projekt ohne ein Monitoring (out of control) durchzuführen.

Daher die Forderung das Monitoring der Klimaveränderung durch eine unabhängige Institution zu beauftragen, die monatlich über die Zielerreichung berichtet.

Hans-Peter Sertl

Initiative

hans-peter.sertl@afdbayern.de